



VORDERSEITE

PROSPEKT FÜR DIE HAMBURG-AMERIKA-LINIE

RÜCKSEITE

PROF. WILHELM DEFFKE / MAGDEBURG

wie an den Tiefdruck von der Offsetpresse, der noch in seinen jüngsten Anfängen steht und doch schon manches zu versprechen scheint.

Des weiteren werden immer neue Verfahren für die rein photographische Wiedergabe auch im Flachdruckwege erfunden. Man ist bestrebt, die jetzt vorhandenen Verfahren zu vereinfachen. Es hat sich aber immer noch gezeigt, daß die etwas umständlicheren und dadurch etwas teureren Verfahren an Qualität bisher noch nicht zu übertreffen waren. Wir haben uns daher gescheut, trotz mancher Versuche, von dem bei uns bewährten Verfahren abzugehen, obwohl seine Handhabung außerordentliches Verständnis verlangt und nicht leicht ist.

*Der Herausgeber:* Welche Auflagenhöhen halten Sie beim Offsetdruck für die vorteilhaftesten? Wo liegt die Grenze nach unten?

*Herr Meißner:* Für Rotationspressen lohnen sich erst Auflagen ab 5 bis 10000 Bogen, doch werden auch kleinere Auflagen auf diesen Pressen mit ausgedruckt. Auflagen unter 3000 Bogen werden wohl meistens, soweit vorhanden, auf die Flachdruck-Offsetpresse übernommen.

*Der Herausgeber:* Machen Sie in Ihrem Betriebe selbst technische Versuche, um die Druckverfahren zu verbessern und das Personal weiterzubilden?

*Herr Meißner:* Wir beobachten stets alle Neuheiten, welche sich auf dem technischen Gebiete unseres Gewerbes zeigen, und unternehmen selbst oft Versuche, um solche Druckverfahren auszuprobieren, soweit sich dies mit dem vorhandenen technischen Material bewerkstelligen läßt. Wir haben auch unser früheres Personal auf die neuen photographischen Verfahren umgestellt und haben damit nur die besten Erfahrungen gemacht. Es hat sich aber gezeigt, daß Firmen glaubten, Vorteile darin zu finden, bereits eingerichtete technische Kräfte aus anderen Firmen herauszuziehen. Da unsere Firma diesen Weg nie gegangen ist, kann ich nicht beurteilen, ob diese Firmen damit wirklich ernste Vorteile gefunden haben. Ich wage dies aber zu bezweifeln, weil erfahrungsgemäß technisch ausgebildete Kräfte das Beste in dem ihnen bekannten Rahmen leisten und sehr oft nicht Gleiches schaffen, wenn sie aus ihrer bisherigen Umgebung herausgerissen und in neue Verhältnisse gestellt werden. Es dürfte immer der beste Weg sein, die